

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 5

Rubrik: Elsa von Grindelstein : heil Dir, Helvetia!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

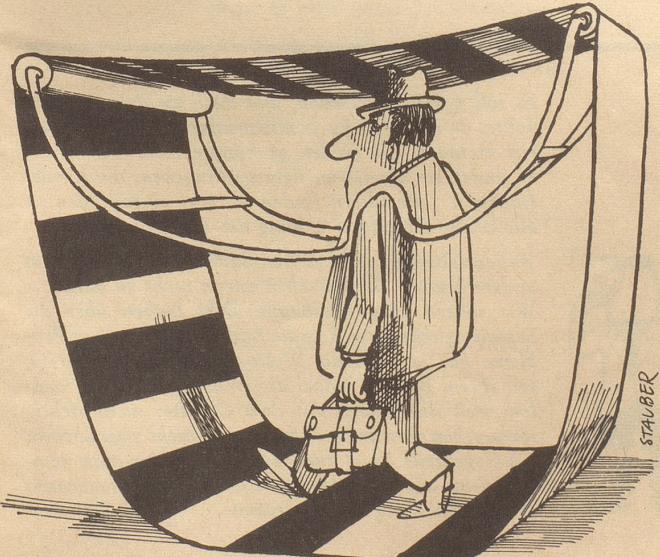


Um Hitsch fi Mainig

Ufam Flugplatz Khloota dussa schtoot, abitz varschteckht zwüschat da großa Halla, a khliini Holzparagga. SRFW isch uff därra Paraggan aagschribba. Schwizzarischi Rettigsfluugwacht. Das isch a Varain und khai amtliglihi Organisazioon. A Varain vu Idealschta, wo nu ai Ziil hend: Iarna Mitmentscha zhälfa. Mentscha, wo durr Unfall, Khrankhat in Noot ggroota sind und denna sofort Hilf prooche wärda muß, für dia schtoot dRettigsfluugwacht paraat, mit Flugzüüg, Helikoptar, Fallschirmschpringar, Lawiinhänd und allam nötiga Matarial. Alli Pi-loota, Fallschirmilar, Hoochgebirgsrettar und Ärzt, wo Mitgliidar vu dar Rettigsfluugwacht sind, schaffand frejwillig und ehranamtlich mit. Jo, sii zaaland sogar zum Tail no Mitgliidsbeiträag. Dar tächnisch Scheff vu dar SRFW und Hauptiisatzlitar, dar Härr Bühler, läpt aigantli nu no für siins Hobbi, ebba für dRettigsfluugwacht. Taag und Nacht isch är hintar am Telfoont paraat, zum dRettig vu Varunglückhta zorganisiara und khrampfat (ehranamtlich!) joorii jooruus zum dFluugwacht bessar uusbaua und är hätt nu ai Khummar: Wohäära är zGäld nee sölli. Für iarni Iisätz varlangt dSRFW nu dia raina Selbschtkhoschta. Alli andara Khoschta, wia Flugzüüg, Mataarial, Uusbildig vu da Rettigsmannschaf-

ta und so witar müassand aswia andarsch iina khoo. Guat, ma khönnti sääga, ma sölli dRettigsfluugwacht varschartalihha. Das wääri noch miinara Mainig khompleet faltsch. Privaatiniziatiiva söll ärhalta bliiba. Abar dar Bund, dKhantöön und au a Tail Gmainda söttandi jeddas Joor a beschimmta Betraag blähha müassa. Denn törf-tandi au dia grooßa Varsichariga abitz tüüf in da Sackh aaba langa, denn dia säbba hend jo a gwüssas Inträssa, daß Mentscha grettat wärdand. Dar schwizzarisch und alli khantonaala und lokhaala Varkheersvarain söttandi khlarararwiis als Gönnar mit hohha Joorasbeiträag bei dar SRFW iigschribba sii. Dar cheemischa Induschtria teetis sihhar nüt uusmahha, wenos alli Fluugwachtdépo in dar Schwizz mit allna nootwendiga ärztligha Mittal uusschattta teetandi. Gratis natüürl. Und villichtar wääris an dar Zitt, daß dar Bärgbaan- und Luftseilbaanvarband au entli a paar Tuusigarnoota vürakhlüüba teeti, well dRettigsfluugwacht no nia gsaid hätt: Hooland dia Varunglückhta sälbar aaba, iar hend sii au uffagfüart. – Au Privaati khön-nand Mitgliidar vu dar Rettigsfluugwacht wärda. Zwenzig Schtütz isch dar Gönnerbeijtraag pro Joor. (Wenn aina will, so tarf är ruahig au mee zaala ...)

Sitt füüf Joor isch dRettigsfluugwacht sälbschtidig. In rund tuusig Iisätz sind rund tuusig Mentscha grettat worda. Sejand miar alli schtolz uff dia Pioniarlaischtig vun a paar Idealschta und hälfand miar inna prakhtisch. Was joo nitt asoo schwäär isch – well Pföniziar zGäld au für dää Zwäckh ärfunda hend.



Elsa von Grindelstein

Heil Dir, Helvetia!

Je länger desto mehr genieße ich die volle Schlichtheit und Schönheit Deines herben Landes, ich fühle mich geknüpft an Deine Scholle wie mit dem Knoten eines starken Bandes.

Nie wird, Helvetia, Dein Heldenruhm vergehen, denn Deine chächen Eingeborenen bestehen aus ruechen Schalen aber süßen Chernen.
(Schon steh ich im Begriffe Deinen Dialekt zu lernen.)



Amtsankündigung

Das Postamt 8803 sah sich veranlaßt, kurz vor Jahresabschluß nachfolgende Mitteilung zu versenden:

Sehr geehrter Postbenutzer,

Zu unserem Bedauern müssen wir Ihnen mitteilen, daß die Kehrichtabfuhr am Mittwoch, den 23. Dezember 1964, nachmittags, dem Briefträger Ihres Quartiers einen Zeitungs- und Briefbund wegführte, der trotz aller Bemühungen leider nicht mehr beigebracht werden konnte. Sofern Sie eine Briefpostsendung aus jenen Tagen vermissen, wird anzunehmen sein, daß sie Opfer dieses Mißgeschicks wurden. Die Zeitungen haben wir immerhin ersetzt. Unser Briefträger wird künftig alles tun, damit ein gleicher Fall nicht mehr vorkommen kann. Wir bitten Sie, die Angelegenheit zu entschuldigen.

Für das Mißgeschick des Pöstlers habe ich Verständnis. Hingegen irritieren mich die Abfuhrleute. Hätte man ihnen einen Posten Briefsachen hingelegt, so ganz natürlich und ohne Ochsnersche Geschenkpak-kung, also nicht vorschriftsmäßig

eingekübelt – hätte man das getan in der Hoffnung, die Abfuhrherren nähmen es mit – bei Gott, man wäre enttäuscht worden! Denn sie tun es mitnichten. Wenigstens meine Abführer lassen sich nur dann herein, nicht eingekübelten Abfall mitzunehmen, wenn man darauf gut sichtbar einen Stumpen deponiert. Es können auch zwei sein oder Zigaretten.

Der Fehler des Briefträgers bestand wohl darin, daß er auf seinem Posthaufen auch noch seinen Stumpen abgelegt hatte.

B. K.



Bezugsquellen durch: Brauerei Uster